

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

246 (17.10.1872)

Deutschland.

Saarburg, 15. Okt. (Strßb. Z.) Gestern ist die bahnpolizeiliche Abnahme der neuen Strecke Saarburg-Saargemünd glücklich von statten gegangen...

Altona, 13. Okt. Heute beging der kommandirende General des 9. Armeekorps, General der Infanterie v. Manstein, sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum...

Berlin, 14. Okt. Die Frage wegen Wiederbesetzung der Stelle eines ersten vortragenden Rates im Staatsministerium wird von einigen Blättern zu immer deutlicheren Hinweisen auf den Geh. Ob.-Reg.-Rath Wagener benutzt...

Das Centralcomité der deutschen Pflegevereine hat auf Grund der Nürnberg'schen Beschlüsse einen Plan für die Friedenthätigkeit dieser Vereine ausgearbeitet...

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 13. Okt. Die Eröffnungen, welche Graf Beust im Namen Oesterreichs und vom Standpunkt der österreichischen Politik aus, anknüpfend an die Kaiserbegegnung in Berlin, bezüglich der orientalischen Frage dem englischen Kabinett zu machen angewiesen worden...

Frankreich.

Paris, 14. Okt. Das „Bien public“ bringt eine längere Darlegung und Rechtfertigung des Vorgehens der Regierung gegen den Prinzen Napoleon. Es heißt darin: Ueber die Frage nach dem Rechte, mit welchem die Regierung so wie geschieden gehandelt hat, ist bis heute von keinem Mitgliede der Familie Bonaparte ein Widerspruch erhoben worden...

Frankreich unter Vorzeigung des Passes, der ihm im Oktober 1871 zur Reise nach Corsika ausgestellt worden war, betreten hatte, und daß er, nachdem er ein Eisenbahn-Billet nach Paris genommen, in Melun ausgestiegen war und sich nach dem Schloß Millmont zu Herrn Maurice Richard begeben hatte...

Die öffentliche Meinung — schließt die Darlegung — werde in dem Vorgehen der Regierung einen neuen Beweis ihrer Festigkeit und Mäßigkeit erblicken.

Dänemark.

Kopenhagen, 9. Okt. Für die nächsten 4 Wochen ist gestern zum Vorsitzenden des Folketings definitiv Krabbe gewählt; zu Vizepräsidenten wurden B. Christensen und J. A. Hansen (beide der vereinigten Linken angehörig) gewählt, und zwar mit 55 und 54 von 76 Stimmen...

Badische Chronik.

Pfullendorf, 13. Okt. (Konst. Z.) Das Landw. Fest war vom Wetter nicht begünstigt. Beim Festmahl brachte Hr. Amtmann Rafina, Vorstand des Vereins, den ersten Toast auf Se. Königl. Hoheit den Großherzog aus. Weiter sprach: der Vertreter des Großh. Handelsministeriums, Hr. Ministerialrath v. Schiffer, auf die Landwirtschaft des Landes, indem die H. Landtags-Abg. Rober von Meßkirch auf das Großh. Handelsministerium, Bürgermeister Fürber von Wornsdorf auf den landw. Bez.-Verein Pfullendorf, Bürgermeister Meier von hier auf die Preisrichter, Landtags-Abg. Heilig von hier auf die Festtheilnehmer, Schäfer von Hegne auf den Festschrift im Gebiet der Seifenkultur, Hinterkirch von Stockach auf die Stadt Pfullendorf...

Vermischte Nachrichten.

Kolmar, 14. Okt. Dem „Al.“ zufolge mußte mit der Weinklese in hiesiger Gegend rasch vorgegangen werden, weil die Trauben in Folge der feuchten Witterung ungenießbar zu faulen anfangen. Es werden täglich beträchtliche Käufe zu 21 — 22 Franken die Dm. je nach Qualität, geschlossen; ja man berichtet, daß sogar einzelne Verräte zu dem Preise von 25 Fr. abgeben wurden. Auch die alten Weine, welche noch vor einigen Wochen zwischen 17 bis 18 Fr. schwankten, sind heute zu 19 bis 20 Fr. festgehalten. Es ist daher keineswegs eine bevorstehende Verminderung der Preise in Aussicht und dürfte man wohl des Gegentheils gewärtig sein.

Sagenau, 13. Okt. Die Musterung der Militärpflichtigen des Kantons Niederbronn findet Samstag den 16. Nov., die des Kantons Bischweiler am 18. und 19. Nov., und die des hiesigen Kantons am 20. und 21. Nov. in den Gemeinden resp. Stadtküren statt. Die Lösung sämtlicher Militärpflichtigen des Kreises wird am 22. Nov. und die Klassifizierung der Reservisten und Landwehrleute am 23. Nov. beides auf dem hiesigen Stadthause abgehalten.

München, 13. Okt. (Schw. W.) Prof. Würkel hier hat einen Ruf als erster Banddirektor an die Universität zu Gießen ange-

nommen und wird seine neue Stelle sofort antreten. — Hr. Levi, der neue Kapellmeister der hiesigen Oper, wird dem Vernehmen nach sein Amt am 15. Okt. übernehmen.

Thorn, 12. Okt. (Cholera.) Die „Thorn. Zig.“ theilt mit, daß in Thorn bis zum 11. d. Mts. bereits 12 Erkrankungsfälle zu konstatiren seien, von denen 5 einen tödtlichen Verlauf hatten. Die Militärbehörde zu Thorn hat vorzüglich den sämtlichen Militärs anbefohlen, alle Lokale und Läden streng zu meiden, in denen die polnischen Plöher, die das Contagium unzweifelhaft eingeschleppt haben, sich einsfinden.

In der „Deutschen Presse“ theilt Arnold Ruge die Geschichte des Wunders von Lourdes mit, wie sie in einem gläubigen Buche von Henri Lasserre enthalten ist, welches bereits die 35., nach Angabe der „Daily News“ sogar die 54. Auflage erlebt hat. Der Verfasser wurde als „Widgeliebter Sohn“ für sein verdienstliches Werk von dem unfehlbaren Papst mit einem Breve und als „Zeichen der Dankbarkeit und des väterlichen Wohlwollens mit dem apostolischen Segen“ beehrt.

Die Geschichte ist in der Kürze folgende: In Lourdes lebten die Soubirons, eine verarmte Müllersfamilie. Die älteste Tochter Bernadette hatte eine zeitlang die Schafe gehütet (was nun einmal die Vorkursule zu der Laufbahn einer Heiligen geworden ist), war ohne alle Erziehung, verstand kein Wort französisch, nur den Berner Dialekt der Pyrenäen. Einen Rosenkranz hatte sie wohl, wußte aber weiter kein Gebet, sagt Henri Lasserre, als: „Vater unser, ich grüße Dich, ich glaube an Gott, Ehre dem Vater!“ Das wiederholte sie, so oft die Perlen des Rosenkranz es verlangten.

Den 11. Februar 1858, beim Fest der heiligen Genovefa, war sie zu Hause. Es schloß an Holz zum Kochen. Die Kinder wurden also hinausgeschickt, um am Ufer des Gade-Flusses karrtes Holz zu sammeln. Hier erblickte sie nun in der Grotte von Massabielle eine Erscheinung, die sie so beschreibt: „Sie, die weibliche Figur, die aufrecht in der Grotte stand, war von mittlerer Größe, jung, hatte blaue Augen und die Anmuth einer Zwanzigjährigen; ohne von dieser reizenden Zartheit das geringste einzubüßen, die sonst doch mit der Zeit entfleht, hatte sie einen Zug der Unendlichkeit.“ ... „Alle vier Stufen des Menschenlebens, die Kindheit, die Jungfräulichkeit, die Mütterlichkeit und die Weisheit, die höher ist, als die aller Zeiten, fanden sich in ihr in Harmonie, ohne diesem wunderbaren Anblick des jungen Mädchens Abbruch zu thun.“ Hr. Henri Lasserre schildert uns nämlich, immer natürlich auch Bernadette, die allein sie gesehen hat, ihre Toilette, und zwar also: „Ihr Anzug aus unbekanntem Stoff und ohne Zweifel in der geheimnißvollen Werkstatt gewebt, wo sich die Aste des Thales kleidet, ist weiß wie der unbefleckte Schnee der Gebirge. Ihr langes Schlepptuch mit keuschen Falten ließ ihre Füße hervortreten, die auf dem Felsen ruhten und den wilden Rosenbusch leicht niederbogen. Auf jedem ihrer Füße von jungfräulicher Nacktheit breitete sich in Goldfarbe die mythische Rose aus. Sie hat einen blauen Gürtel (der zu ihren blauen Augen paßt) und einen Schleier, der über die ganze Gewandung herabfällt. Armbänder, Halsbänder, Diadem und Geschmeide trägt sie nicht!“

Nach dieser eingehenden geschmackvollen Beschreibung hat ein Bildhauer ihre Statue angefertigt, die sich in der Kapelle von Massabielle befindet. Diese Kapelle verlangte nämlich die himmlische Erscheinung, ehe sie sich noch zu erkennen gab.

Zuerst sprach Bernadette von ihren Erscheinungen nur mit ihren Angehörigen. Wegen der Kapelle, welche die Himmlische forderte, ging sie dann aber zum Pfarrer von Lourdes, dem Abbé Peyramale. Dieser war zwar betroffen von all den guten Nachrichten, drohte aber doch dem armen Kinde mit der Hölle, wenn sie lüge, und gab ihr auf, sich den „Namen der schönen Dame“ sagen zu lassen. Zuerst wich die Erscheinung aus, dann verlangte der Abbé Peyramale ein Wunder; Bernadette mußte wieder zur Grotte gehen und einen Gruß von dem Pfarrer bestellen und die Himmlische möge doch den wilden Rosenbusch mitten im Winter, wie es war, blühen lassen. Auch dies that die Spröde nicht; ließ aber dafür eine Quelle aus der trockenen Grotte der Massabielle fließen, die sich erst sehr jämmerlich anläßt, dann aber mächtig vorquillt und Lahme und Blinde, nur leider nicht das Asthma und die Schwäche der armen Bernadette heilt. (Sie befindet sich gegenwärtig in einem Kloster und nach dem „Siecle“ noch immer in leidlichem Zustande.) Fünfzehnmal ist die Himmlische der jungen Schäferin (sie war 1858 vierzehn Jahre alt, sah aber aus, sagt Hr. Lasserre, als wäre sie erst 12) erschienen, und bei einer dieser Audienzen hat sie denn auf wiederholtes Bitten um ihren Namen den vor ihr Knieenden gesagt: „Ich bin die unbefleckte Empfängniß.“

Die arme Bernadette verstand kein Wort von dieser Offenbarung, die noch dazu auf Französisch erfolgt zu sein scheint; denn Hr. Lasserre erzählt uns, auf dem Wege nach der Stadt habe sie sich unaufhörlich den unverständlichen Satz wiederholt, um ihn dem Abbé Peyramale sofort zur Verwerthung zu überbringen.

Natürlich wirkten die unzähligen „Wunder“ der Quelle von Massabielle, die Heilungen so vieler, die noch heute Zeugniß ablegen; und der H. Vater fand so ganz unerwartet die himmlische Befestigung des neu beschlossenen Dogmas von der unbefleckten Empfängniß, Dank sei es dem guten Gedächtniß der kleinen Bernadette, das von den alten Felsen bis zur Wohnung des Abbé Peyramale vorhielt, und Dank ihrem Eifer, womit sie sich die schwierige Botschaft unterwegs fortbauernnd vormurmelte.

Das also ist die Geschichte der Erscheinung von Lourdes, welche zu den Wallfahrten der Tausende und aber Tausende Anlaß gegeben hat.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit in Prozenten, Wind, Himmel, Witterung. Data for 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt.

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 15. Okt. Schlussbericht. Weizen per Oktober 82, per April-Mai 80 1/2...

Rhein, 15. Okt. Schlussbericht. Weizen behauptet effektiv tiefer 8 1/2...

Breslau, 14. Okt. Roggen fest, per Okt. 58 1/2, Okt.-Nov. 57...

Stettin, 14. Okt. Weizen matt, per 2000 Bf. loco gelber geringer 55 bis 65...

Stuttgart, 14. Okt. Weizen, russischer 8 fl. 15 kr., bayrischer 8 fl. 12 kr....

Mannheim, 14. Okt. Obwohl in Weizen etwas Stagnation eingetreten ist...

Mannheim, 15. Okt. Fettviehmarkt. Der heutige Fettviehmarkt wurde mit 140 Ochsen und 256 Stüd Schmalvieh...

Bremen, 14. Okt. Tabak. Umsatz von nordamerik. Pfeifertabak: 53 T. Kentucky...

Paris, 15. Okt. Rüböl fest, per Oktober 99.75, per Novbr. Debr. 99.75...

Cl. Paris, 14. Okt. Der Anfang einer Hausbewegung, der sich während des gestrigen...

gemacht hat und sich heute weiter günstig entwickeln zu wollen schien...

Amsterdam, 15. Okt. Weizen sehr ruhig. Roggen loco unverändert...

Antwerpen, 14. Okt. Weizen fest, Vorrath sehr klein. Stimmung für Kaffee bleibt günstig...

Rotterdam, 14. Okt. Weizen 15 fl. niedriger, Caronska 380 fl....

Liverpool, 14. Okt. Baumwolle schließt loco sehr fest, auf Lieferung 1/8 d. höher...

Manchester, 12. Okt. Die festere Stimmung, welche unser Markt Ende voriger Woche erlangt hatte...

New-York, 14. Okt. Golbagio 129, London 108 1/2, Baumwolle 19 1/2...

Ueber die Weinsäure am Rhein wird dem 'Rhein. Cour.' folgendes geschrieben: Es läßt sich jetzt über das Ergebnis der diesjährigen Weinlese ein Resultat feststellen...

Begehrt wurden fürs Viertel (18 Bfd.) von 3 fl. bis 3 fl. 36 kr. Der Herbst (fog. Kbroth) fiel dort im Quantum so gering aus...

Kosmar, 13. Okt. Das Herbstresultat ist hinsichtlich der Quantität ein sehr unbefriedigendes. In gewissen Gemarkungen der Umgegend...

Lübeck, 14. Okt. Unser beliebter Rothwein wurde als Traubenmost per Eimer bis zu 17 fl. bezahlt. Die 150 Liter kommen daher bis 100 fl. zu stehen...

In Gerlachshausen hat verlaufene abgewogener Maß 82 nach Oechsle gewogen und sind von einem Weinbändler für beste Lage Gerlachshausener bereits 22 fl. per Eimer...

Reichenau, 14. Okt. Quantität der Morgen 15 Dhm und darüber. Weizen 65-72 Gr., Roggen 70-80 Gr. (im Ganzen gleich dem 1870er Wein)...

Aus der Pfalz sind geschrieben: Nachdem die Tabakernie vorüber ist, sind wir im Stande, über das Ergebnis zu berichten. Das Quantum war ein sehr gutes, die Qualität ist namentlich in Heilbrunn, eine ausgezeichnete, was daher rühren mag...

Die Gesamtsumme der Reichs-Goldminen stellt sich bis 28. Sept. auf 310,981,900 Mark, wovon 279,464,620 Mark in Zwanzigmark-Stücken und 31,517,280 Mark in Fünfmark-Stücken.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. S. Herm. Kroenlein.

Bürgerliche Rechtspflege.

Ladungsverfügungen.

P.404. Nr. 7070. Waldkirch. In Sachen: Järber Edmund und Fehon von Aufmönswald gegen Sigmund Fehon, Buchbinder von Waldkirch...

trägt Kläger durch Anwalt Steinwender vor: Am 19. Febr. 1867 erhielt Beklagter von Kläger ein zu 4 Proz. verzinsliches Darlehen von 100 fl....

Wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf die Klage auf Samstag den 9. November d. J. Vormittags 8 Uhr...

Definitive Aufforderungen. P.371. Nr. 10,249. Radolfzell. Der Spitalfonds dahier bezieht folgende Grundstücke...

1. Ein Bierling 41 Ruthen Aderland im Gewann Stürgreit, einer. Gemartung Markeltingen, ander. Eduard Stoffel;

2. Ein Bierling 90 Ruthen Aderland im Gewann Ob dem Spöhlingerweg, einer. Philipp Hölzler, ander. Viktor Kästle und Paul Graf;

3. Ein Bierling 65 Ruthen Aderland im Gewann Grubenader, einer. Senes Wohl, ander. Philipp Hölzler;

4. Ein Bierling 29 Ruthen Aderland im Gewann Seehöhlenwiesen, einer. Kaver Winter, ander. Viktor Kästle und Paul Graf;

5. Ein Bierling 78 Ruthen Aderland im Gewann Seehöhlenwiesen, einer. Gemeinde Böhlingen, ander. Spital;

6. Ein Bierling 61 Ruthen Aderland im Gewann Seehöhlenader, einer. Gemeinde Böhlingen, ander. Wald;

7. Ein Bierling 35 Ruthen Aderland im Gewann Obere Soräder, einer. Kaver Hölzler, ander. Reinrad Ehrenbach;

8. Ein Bierling 95 Ruthen Aderland im Gewann Obere Soräder, einer. Ferdinand Salzmann, ander. Lukas Wapser;

9. Zwei Bierling 20 Ruthen Aderland im Gewann Unter der Kapelle, einer. Johann Graf, ander. Johann Link;

10. Ein Bierling 21 Ruthen Aderland im Gewann Untere Soräder, einer. Philipp Link ledig, ander. Johann Keller;

11. Ein Bierling 4 Ruthen Aderland im Gewann Ob dem Spöhlingerweg, einer. Johann Horber, ander. Johann Link;

12. Zwei Bierling 4 Ruthen Aderland im Gewann Unter Spöhlingerweg, einer. Josef Winter, ander. Philipp Hölzler;

13. Zwei Bierling 17 Ruthen Aderland im Gewann Unter Spöhlingerweg, einer. Lorenz Horber, ander. Reinrad Ehrenbach;

14. Drei Bierling 52 Ruthen Aderland im Gewann Spelwiesen, einer. Reinrad Ehrenbach, ander. Senes Wohl;

15. Zwei Bierling 18 Ruthen Aderland im Gewann Spelwiesen, einer. Philipp Link ledig, ander. Gabriel Kuppel;

16. Ein Bierling 46 Ruthen Streuland im Gewann Am alten Graben, einer. Ferdinand Wengle, ander. Gemeinde Böhlingen;

21. Vierzehn Morgen 3 Bierling 61 Ruthen Aderland im Gewann Reichenauer Wiesen, einer. Gemeinde Böhlingen, ander. Reinrad Ehrenbach;

22. Ein Morgen 30 Ruthen Aderland im Gewann Seehöhlenwiesen, einer. Josef Schmiech, ander. Mathias Hong;

23. Drei Bierling 54 Ruthen Aderland im Gewann Untere Soräder, einer. Kaver Erne, ander. Selbst und Eisenbahn;

24. Ein Bierling 81 Ruthen Aderland im Gewann Kleine Gölde, einer. Johann Link, ander. Aufhöfner;

25. Zwei Bierling 33 Ruthen Aderland im Gewann Kleine Gölde, einer. Johann Eigen u. a. m., ander. Kaver Winter;

26. Ein Morgen 2 Bierling 11 Ruthen Aderland im Gewann Untere Soräder, einer. Ferdinand Salzmann, ander. Josef Keller;

27. Drei Bierling 32 Ruthen Aderland im Gewann Ob dem Spöhlingerweg, einer. Johann Eisen, ander. Ferdinand Salzmann;

28. Ein Morgen 13 Ruthen Aderland im Gewann Seehöhlenwiesen, einer. Philipp Wohl, ander. Gemeinde Böhlingen;

29. Ein Bierling 79 Ruthen Aderland im Gewann Untere Soräder, einer. Josef Schmiech, ander. Kaver Erne;

30. Drei Bierling 50 Ruthen Aderland im Gewann Untere Soräder, einer. Johann Link, ander. Senes Wohl;

31. Ein Morgen 3 Bierling 36 Ruthen Aderland im Gewann Barenthal, einer. Josef Winter, ander. Reinrad Ehrenbach;

32. Ein Bierling 18 Ruthen Aderland im Gewann Barenthal, einer. Josef Dorx, ander. Josef Graf.

Alle diejenigen, welche an genannten Liegenschaften dingliche, leibrentliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen...

Radolfzell, den 4. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. v. Braun.

P.376. Nr. 7802. Eppingen. I. S. der Maria Theresia Doppelmt., unter Vormundschaft des Anton Gumriich von Tiefenbach, gegen unbekannt Dritte, Aufforderung betr., werden in Folge kaiserlichen Antrages nach umlaufener Frist etwa vorhandene, in den Grund-

und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte, nicht angemeldete dingliche Rechte, leibrentliche oder fideikommissarische Ansprüche an den in der öffentlichen Aufforderung vom 24. Novbr. v. J., Nr. 9105, bezeichneten Liegenschaften dem neuen Erwerber gegenüber für verloren gegangen erklärt...

Die Josef Duffner Ehefrau, Bergnisa, geb. Hummel von Furtwangen, z. St. in Schönwald, besitzt auf der Gemarkung Furtwangen deren Erwerbstitel im Grundbuch nicht eingetragen ist:

Ein zweiflügeliges Wohn- und Oekonomiegebäude im Vorderstüchle nach nebst dabei befindlichem Garten, Garten und Feld neben sich selbst und August Härtig-Bwe.

Es werden nun auf Antrag alle diejenigen, welche an diesen Liegenschaften dingliche, leibrentliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anber geltend zu machen, widrigenfalls sie dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt würden.

Triberg, den 21. September 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Eberle.

P.378. Nr. 8370. Triberg. In Sachen der Hieronymus Garter Ehefrau, gegen unbekannt, Eigenthum betr.

Die Hieronymus Garter Ehefrau, gegen unbekannt, Eigenthum betr. in Furtwangen besitzt dieselbe die nachverzeichnete Liegenschaft, deren Erwerbstitel im Grundbuch nicht eingetragen ist:

Ein zweiflügeliges Wohn- und Oekonomiegebäude in der Hofergasse in Furtwangen Nr. 115 zwischen der Grieshaber Ehefrau, d. d. Michael Duffner.

Es werden nun auf Antrag der Ehefrau alle diejenigen, welche an besagter Liegenschaft dingliche, leibrentliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anber geltend zu machen, widrigenfalls sie dem neuen Erwerber gegenüber für er-

loschen erklärt werden. Triberg, den 21. September 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Eberle.

Genau P.421. Nr. 5782. Neustadt. 1. In der Gant gegen den Nachlass des Kaufmanns Sigmund Müller von hier werden alle diejenigen, welche die Anmeldung unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

2. Wird erkannt: Der Ausbruch des Zahlungsunvermögens sei auf den 17. August 1872, als den Tag der Inventur und Erbschaftsentscheidung, festzusetzen.

Neustadt, den 5. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Patterner. Hedmann.

Bermögensabforderungen. P.394. Nr. 4314. Mannheim. Die Ehefrau des Wendelin Schwing, Margarethe, geb. Gartner, in Mannheim hat gegen ihren Ehemann unterm 27. September d. J. eine Klage auf Vermögensabforderung eingereicht und ist Tagfahrt zur Verhandlung auf Dienstag den 3. Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr...

anderamt. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht. Mannheim, den 4. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Willkammer. Der Beklagte: Bachlein. Arnold.

Berichtigungsverfahren. P.410. Nr. 9272. Donaueschingen. Nachdem Andreä Bühler von Eplingen auf das diesseitige Ausfordern vom 12. September v. J., Nr. 10,674, binnen Jahresfrist keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe nach Ansicht des R.R. 119 für verstorben erklärt. Donaueschingen, den 10. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Bepf. Gähler.

Gand-Adressen-Einträge. P.419. Nr. 17,637. Rastatt. Zu Ordnungszahl 8) des Firmenregisters wurde heute eingetragen der Ehevertrag des Jakob Fleischer von Rastatt, d. d. Michael Duffner, den 18. September 1872, mit Anna Maria von Wülfling. Ausschluß des beiderseitigen gegenwärtigen und künftigen Vermögens aus der Gemeinschaft und Einwirkung von je 50 fl. in dieselbe. Rastatt, den 10. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Paff.

Genau P.421. Nr. 5782. Neustadt. 1. In der Gant gegen den Nachlass des Kaufmanns Sigmund Müller von hier werden alle diejenigen, welche die Anmeldung unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

2. Wird erkannt: Der Ausbruch des Zahlungsunvermögens sei auf den 17. August 1872, als den Tag der Inventur und Erbschaftsentscheidung, festzusetzen.

Neustadt, den 5. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Patterner. Hedmann.

Bermögensabforderungen. P.394. Nr. 4314. Mannheim. Die Ehefrau des Wendelin Schwing, Margarethe, geb. Gartner, in Mannheim hat gegen ihren Ehemann unterm 27. September d. J. eine Klage auf Vermögensabforderung eingereicht und ist Tagfahrt zur Verhandlung auf Dienstag den 3. Dezember l. J. Vormittags 9 Uhr...

anderamt. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht. Mannheim, den 4. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Willkammer. Der Beklagte: Bachlein. Arnold.

Berichtigungsverfahren. P.410. Nr. 9272. Donaueschingen. Nachdem Andreä Bühler von Eplingen auf das diesseitige Ausfordern vom 12. September v. J., Nr. 10,674, binnen Jahresfrist keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe nach Ansicht des R.R. 119 für verstorben erklärt. Donaueschingen, den 10. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Bepf. Gähler.

Gand-Adressen-Einträge. P.419. Nr. 17,637. Rastatt. Zu Ordnungszahl 8) des Firmenregisters wurde heute eingetragen der Ehevertrag des Jakob Fleischer von Rastatt, d. d. Michael Duffner, den 18. September 1872, mit Anna Maria von Wülfling. Ausschluß des beiderseitigen gegenwärtigen und künftigen Vermögens aus der Gemeinschaft und Einwirkung von je 50 fl. in dieselbe. Rastatt, den 10. Oktober 1872. Grob. bad. Amtsgericht. Paff.

Öffentliche Mahnung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Zaisenhäuser betreffend.

§ 278. Nr. 516. Zaisenhäuser. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Vereinigungs-Kommissär: Schaufele, Rathschr.

(Schluss aus Beilage Nr. 243.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. The table lists numerous entries with names like Michael App, Wilhelm Kup, Andreas Bauer, etc., and amounts in fl. and fr.

Einträge im Grundbuch Band XII.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. This section lists entries from Band XII, including names like Michael Kup, Wilhelm Schoß, etc.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuchs-Einträgen.

§. 280. Niederwasser. In den hiesigen Grund- und Unterpandbüchern befinden sich die unten näher beschriebenen Einträge zu Gunsten verschiedener Gläubiger. Auf Grund der Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg. Blatt Nr. 30, Seite 214) ergeht an nachbenannte Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger die Aufforderung, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen würden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, und der Rechtsgrund der in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen in gesetzlichen Vorzugs- und Unterpandbuchsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht: J. Stellhammer, Bürgermeister.

Der Berichtigungs-Kommissär: Bernhard Wildmann, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

Bürgerliche Rechtspflege.

Entmündigungen. R. 384. Nr. 21.643. Bruchsal. Die Vertheilung des Bernhard Nullmann von Unterwiesheim betr. Unterem 31. August d. J., Nr. 18.756, wurde erkannt: daß dem Bernhard Nullmann von Unterwiesheim verboten sei, ohne seinen Beistand, Michael Nullmann von da, für die Zukunft zu rechten, Begleichungen zu schließen, Ansehen aufzunehmen, angereicherte Kapitalien zu erbeben, noch hierüber Empfangsbelege zu geben und Güter zu veräußern oder zu verpfänden. Bruchsal, den 8. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Schneider.

auf die diesseitige Aufforderung vom 7. August l. J., Nr. 6380, keine Einsprache erhoben wurde, so wird die Witwe des Aposthefers Friedrich Schickel von Harbheim in Besitz und Gewahr des Nachlasses ihres Mannes hiermit einverleihen. Wertheim, den 12. Oktober 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Kraft.

Erbschaften. R. 401. Breisach. Anna Katharina Pinzig von Widenloch ist an dem Verbandsnachlass ihres am 24. August 1872 verstorbenen Vaters, Georg Pinzig von Widenloch, erbberechtigt. Da deren gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird dieselbe oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten binnen drei Monaten in Person oder durch einen öffentlichen Urkünde ernannten Bevollmächtigten zu

melden, widrigenfalls die Erbschaft denen zugeteilt würde, welchen sie zuläme, wenn sie die Vorgesagte, zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Breisach, den 10. Oktober 1872. Großh. Notar. E. v. Rader.

Berm. Bekanntmachungen. D. 790. Staufen. (Holzverkäufung.) Aus dem hiesigen Domänenwaldungen werden Montag den 28. Oktober d. J. mit Vergangnis bis 1. März 1873 versteigert: a) aus dem Distrikt Sägegrund: 17 tannene Säge- und Bauholzkämme, 7 tannene Klöße, 5 tannene Stangen, zusammen 19 Fessmeter; 2 Ster tannene Rebstöden; 1 Ster buchene, 25 Ster tannenes Scheitholz, 2 Ster buchene Prügel;

25 Stück tannene, 25 Stück gemischte Wellen und einige Loose Schlagraum; b) aus dem Distrikt Finkenstahl: 16 tannene Säge- und Bauholzkämme, 7 tannene Klöße, 7 tannene Stangen, zusammen 20 Fessmeter; 32 Ster tannene Rebstöden; 2 Ster buchene, 35 Ster tannenes Scheitholz, 2 Ster buchene, 4 Ster tannene Prügel; 63 Stück tannene Wellen und einige Loose Schlagraum; c) aus dem Distrikt Böden: 27 tannene Säge- und Bauholzkämme, 6 tannene Klöße, 21 tannene Stangen, 1 Eichenstamm, zusammen 42 Fessmeter; 15 Ster eichene, 3 Ster tannene Rebstöden; 14 Ster buchene, 41 Ster tannenes Scheitholz, 11 Ster buchene, 6 Ster eichene, 5 Ster tannene, 2 Ster ge-

mischte Prügel; 25 Stück buchene, 150 Stück gemischte Wellen und einige Loose Schlagraum. Zusammenkunft früh 10 Uhr im Wirtshaus zum Eßwein in Ehrenfetten. Waldhüter Sto 11 in Ehrenfetten wird das Holz auf Verlangen vor der Versteigerung vorgezeigt. Staufen, den 12. Oktober 1872. Großh. bad. Bezirksforst. Schütt.

D. 513. 7. Verkaufs-Anzeige. Ich beabsichtige mein seit 8 Jahren hier bestehendes Expeditions-, Commissions- u. Agenturen-Geschäft mit guter und feiner Kundtschaft zu verkaufen. Gef. Offerten franco. Baden-Baden. A. Sachs.